



Onlineversion

### **Junge Stockschützen verteidigen Deutschen Meistertitel**

Der Spielgemeinschaft Gumpersdorf/Prienbach gelang mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft in der Klasse „U16-Mannschaft“ in Waldkirchen ein großer Erfolg.

Vom Start weg nahmen die Schützen Korbinian Joachimbauer, Stefan Empl, Vanessa und Daniel Spöckner sowie Noel Sabo Kurs Richtung Deutsche Meisterschaft. Mit einem 3. Platz in der Vorrunde und dem Gewinn des Halbfinals gegen Taufkirchen stand die Formation im Endspiel. Nervenstärke bewiesen die Schützen beim letzten Schuss, wo sie den Meistertitel dann klar machten.

Regina Brandmüller mit Platz 4 und Stefan Empl mit Platz 6 bewiesen schon am Samstag beim Zielwettbewerb ihr Können.

Die Schützen U 23 mit Markus Empl, Michael Hinteracher, Regina Brandmüller, Otto und Peter Spielbauer von der Spielgemeinschaft Gumpersdorf/Irging konnten den 6. Platz ergattern.

Einen herzlichen Empfang bereiteten die Bürgermeister Werner Lechl, Karl Gschwendtner und Ilse Fink sowie der Vorstand des SV Gumpersdorf Sepp Ammer, Altbürgermeister Ludwig Matzeder und der Gumpersdorfer „Ehrenbürgermeister“ Hans Hüttinger beim Eintreffen an der Stockhalle in Gumpersdorf. Ebenso beglückwünschten auch einige Stockschützen und Gönner den frisch gebackenen Deutschen Meister.

Auch das Team des Gemeindeboten gratuliert recht herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg.

### **Kindergarten St. Martin**

Im Kindergarten „St. Martin“ findet am Samstag, 28. Februar 2015 von 9.00 bis 11.00

Uhr ein Informationsvormittag für Eltern und Kinder statt.

Angesprochen sind Krippenkinder von unter drei Jahren und Kindergartenkinder von 3-6 Jahren. Während sich Eltern alles ansehen und sich über Öffnungszeiten und Preise informieren können, dürfen die Kinder basteln, spielen und turnen. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat.

Anmeldung für den Kindergarten und die Kinderkrippe ist am Mittwoch, 04. März 2015, von 8.00 bis 12.00 Uhr, aber auch nachmittags nach Vereinbarung.

### **Schuleinschreibung**

Die diesjährige Schuleinschreibung findet am

**MITTWOCH, 22. April 2015  
von 14.00 - 16.00 Uhr**

in der Grundschule, Bgm.-Stallbauer-Str. 8, statt. Alle betroffenen Eltern bekommen eine Einladung.

Anzumelden sind alle Kinder, die im kommenden Schuljahr erstmals schulpflichtig werden. Schulpflichtig werden alle Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben und am 30. September 2015 sechs Jahre alt sind (Geburtsdatum 01.10.2008 bis 30.09.2009).

Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn Sie beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Volksschule zurückstellen zu lassen. Die Schule überprüft die Schulfähigkeit! Anzumelden sind ferner alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Volksschule zurückgestellt worden sind. Der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen.

Informationen über die Schuleinschreibung findet man auch auf der Internetseite der Grundschule Zeilarn unter [www.gs-zeilarn.de](http://www.gs-zeilarn.de).

# Bürgerversammlung am 17.03.2015

**Am Dienstag, 17.03.2015 findet um 19.30 Uhr im Schützenhaus Schildthurn die diesjährige Bürgerversammlung statt.**

1. Bürgermeister Werner Lechl wird über die 2014 durchgeführten Maßnahmen, die im Jahr 2015 geplanten Vorhaben und über die Haushaltslage der Gemeinde Zeilarn berichten. Anschließend besteht für unsere Gemeindeglieder die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen anzusprechen. Um eine zahlreiche Teilnahme an der Bürgerversammlung wird gebeten.

## Kirchliche Termine und Statistik

Das katholische Pfarramt Zeilarn hat folgende Termine bekannt gegeben:

Das **Fastenessen** ist am **01. März 2015** im Pfarrhof nach dem Gottesdienst.

Der **Pfarrabend** findet am **17. April 2015** im Schützenhaus in Schildthurn statt.

Die **Erstkommunion** wird am **10. Mai** und die **Firmung** mit zwei Schulklassen am **8. Juli 2015** gefeiert.

Das **Pfarrfest** ist am **19. Juli** im Pfarrhofgarten.

In der Pfarrkirche in Zeilarn wurden im vergangenen Jahr 19 Kinder getauft, sieben Paare schlossen den Bund der Ehe und auf dem Zeilerner Friedhof fanden 15 Pfarrangehörige die letzte Ruhe.

## Haushalt 2015 - Investitionen

In der Gemeinderatssitzung am 05.02.2015 wurden zur Vorbereitung der Haushaltssitzung am 05.03.2015 die geplanten Investitionen des Jahres 2015 vorbesprochen.

Folgende Investitionen sind geplant:

Büroausstattung	10.000 €
Feuerwehrausrüstung	85.000 €
Anschaffungen Grundschule	2.000 €
Schulverbands-Investitionsumlagen	23.000 €
Spielplätze (Ausstattung)	3.000 €
KiGA neues Fluchttürensegment	8.000 €
Tilgung Sportheim Gumpersdorf und Durchbuchung Miete Schützenheim Zeilarn	3.000 €
Laufbahnsanierung Sportplatz in Zeilarn	50.000 €
Familienförderung	6.000 €
Ersatz Bauhoffahrzeug Tremo	130.000 €
Lagerhalle für Bauhof	120.000 €
Oberflächenverstärkung Bildsberger Str.	50.000 €

Gewerbegebiet Straßenverlängerung	10.000 €
Gewerbegebiet Erweiterung Kanalisation	10.000 €
Brückensanierung (Brückenhauptprüfung)	70.000 €
Brückensanierung Lanhofen	70.000 €
Ausbau Holzleitner Str.	700.000 €
Wildberg VI Feinschicht	25.000 €
Dorferneuerung	50.000 €
Erwerb von Bachufergrundstücken	10.000 €
Wehr Gaststeig	50.000 €
Breitband Leerrohrverlegung	20.000 €
Breitbandausbau	200.000 €
Außenanlagen Rathaus	5.000 €
<b>Summe</b>	<b>1.710.000 €</b>

Die genannten Investitionen werden in den Haushaltsentwurf 2015 aufgenommen.

In der Haushaltssitzung am 05.03.2015 wird der Gemeinderat darüber endgültig entscheiden.

## Breitband-Leerrohrverlegung wird geplant

Um für die zu erwartende Entwicklung in der Kommunikationstechnik gerüstet zu sein, hat der Gemeinderat beschlossen, für das gesamte Gemeindegebiet einen Masterplan erstellen zu lassen. Dieser soll Erkenntnisse liefern, wo und welche Leerrohre (Speedpipe's) verlegt werden sollen, um in Zukunft jedes Haus mit Glasfasertechnik erschließen zu können.

Bereits beim Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße nach Holzleiten werden solche Leerrohre mitverlegt.

Bei dem voraussichtlich 2016 beginnenden Ausbau der zentralen Wasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet sollen auch entsprechende Rohre mitverlegt werden. Nur dadurch kann die Möglichkeit einer Glasfasererschließung auch im Außenbereich eröffnet werden.

Bei allen in Zukunft anfallenden Tiefbauarbeiten will die Gemeinde entsprechende Synergieeffekte zur kostengünstigen Herstellung einer passiven Breitband-Infrastruktur nutzen.

## Kommunale Verkehrsüberwachung ist gestartet

Am Freitag, den 06.02.2015 ist die Kommunale Verkehrsüberwachung erstmals in der Gemeinde Zeilarn tätig geworden.

Die Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft wird in unregelmäßigen Abständen an

mehreren Stellen in der Gemeinde Zeilarn eine Geschwindigkeitskontrolle durchführen. Damit soll erreicht werden, dass Schnellfahrer ihr Verhalten ändern und damit die Sicherheit unserer Bürger erhöht wird.

## Hundesteuer wird fällig

Im März wird die Hundesteuer fällig. Die Hundesteuerbescheide werden mit der Post zugestellt. Es gelten folgende Hundesteuersätze:

- |  |
|--|
| <ol style="list-style-type: none"><li>1. Hund 15,-- € pro Jahr</li><li>2. Hund 25,-- € pro Jahr</li><li>3. und jeder weitere Hund 50,-- € /Jahr</li></ol> <p><b>Kampfhunde 500,-- € pro Jahr</b></p> |
|--|

Die Hundesteuermarken, die in den letzten Jahren verteilt wurden, haben auch heuer noch Gültigkeit. Falls ihr Hund verstorben ist, bitte die Hundesteuermarke an die Gemeindeverwaltung zurückgeben. Die Hundebesitzer, die im letzten Jahr noch nicht die Rasse ihres Hundes gemeldet haben, möchten bitte in diesem Jahr den Fragebogen, der dem Bescheid beiliegt, in der Gemeindeverwaltung abgeben.

## Die Gemeinde Zeilarn startet die Dorferneuerung

Die Gemeinde Zeilarn hat beim Amt für Ländliche Entwicklung in Landau die Dorferneuerung für die Gemeinde Zeilarn beantragt. Erste Gespräche ergaben, dass die Gemeinde Zeilarn mit den einzelnen Ortsteilen und der bestehenden Struktur und Situation auf jeden Fall für das Dorferneuerungsprogramm geeignet ist.

Eine Dorferneuerungsmaßnahme wird im Regelfall je nach Steuerkraft und finanzieller Situation der Gemeinde bis zu 66 % bezuschusst. Dies setzt jedoch voraus, dass ein ausreichendes Engagement der betroffenen Bevölkerung in der Gemeinde erkennbar ist.

Um sich eine konkrete Maßnahme besser vorstellen zu können hatte das Amt für Ländliche Entwicklung zu einer Informationsfahrt zur Besichtigung von Dorfgemeinschaftshäusern eingeladen. Aus der Gemeinde Zeilarn waren der Einladung die drei Bürgermeister und drei weitere Personen

gefolgt. Ab Parkplatz Landau ging es mit einem vom Amt für Ländliche Entwicklung zur Verfügung gestellten Gemeinschaftsbus, zusammen mit zahlreichen weiteren Vertretern aus anderen Gemeinden aus ganz Niederbayern, weiter zu verschiedenen fertig gestellten Dorfgemeinschaftshäusern in der Region, die alle im Rahmen der Dorferneuerung vom Amt für Ländliche Entwicklung begleitet und gefördert wurden. Unter der Leitung von Frau Cornelia Reiff vom Amt für Ländliche Entwicklung wurden dann folgende Dorfgemeinschaftshäuser besichtigt:

### **Dorfgemeinschaftshaus Aiglkofen, Gemeinde Marklkofen**

Das ursprüngliche Dorfwirtshaus mit Kegelbahn und Stadel war schon längere Zeit ohne Pächter und darüber hinaus sehr sanierungsbedürftig. Trotzdem wurde die Kegelbahn noch immer vom rührigen Kegelverein genutzt. Da eine Sanierung unwirtschaftlich war und die Anforderungen an ein Gemeinschaftsgebäude nicht mehr erfüllt werden konnten, kaufte die Gemeinde das gesamte Grundstück mit dem Ziel, darauf ein neues Gemeinschaftsgebäude in Abstimmung mit dem Amt für ländliche Entwicklung zu errichten. Unter tatkräftiger Mithilfe der Dorfgemeinschaft entstanden im Untergeschoss Sanitäranlagen und Räume zum Obstpressen. An einen großzügigen Aufenthaltsraum im Erdgeschoss schließt sich die neue Holzkegelbahn an, die vom örtlichen Kegelverein nun ständig genutzt werden kann. Der Rohbau mit betoniertem Keller und Holzständerbau im Erdgeschoss wurde an Firmen komplett vergeben. Der Innenausbau erfolgte überwiegend in Eigenregie durch die Dorfgemeinschaft und die örtlichen Vereine. Die Bewirtung mit Getränken und kleinen Gerichten übernimmt der Kegelverein. Gleichzeitig begleicht der Verein auch die Nebenkosten für das gesamte Gebäude.

#### Positive Eindrücke:

Eigenleistungen durch Dorfgemeinschaft  
Innenraumgestaltung der Kegelbahn

#### Negative Eindrücke:

Schlechte Akustik des Aufenthaltsraumes  
Toiletten im Keller  
Gebäude nicht barrierefrei  
Warum kein Ziegelbau, wenn in der Region doch Ziegeleien sind?

## **„Gasthaus zur Linde“ in Leberskirchen bei Gerzen**

Das sanierungsbedürftige Dorfwirtshaus mit Biergarten und Nebengebäuden hatte in den letzten Jahren einen ständigen Pächterwechsel bis letztendlich die gesamte Anlage von einer Erbegemeinschaft zum Verkauf angeboten wurde. Als ein Münchner Bauträger dann ein Angebot erstellte, mit dem Ziel auf dem Gelände des Wirtshauses und Biergartens ein Mehrfamilienhaus zu errichten, entschloss sich die Dorfgemeinschaft der Erbegemeinschaft ein Kaufangebot zu erstellen. Durch Geldeinlagen und Unterstützung der Gemeinde konnte die gesamte Anlage von der wieder gegründeten Sing- und Spielgruppe Leberskirchen e.V. erworben werden. In Eigenregie wurde das Wirtshaus entrümpelt, saniert und wieder betrieben. Der einsturzgefährdete Saalanbau wurde in Eigenregie abgebrochen und unter finanzieller Unterstützung durch die Dorferneuerung neu aufgebaut. Das sanierte Wirtshaus mit Biergarten und dem neu errichteten Saalanbau bildet nun wieder den Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft und bietet Platz für die ortsansässigen Vereine und Gruppierungen. Im angrenzenden Wirtsgarten wurde abschließend ein geräumiger Kinderspielplatz unter den stattlichen heimischen Bäumen errichtet.

### Positive Eindrücke:

Beispielhafter Gemeinschaftsgeist mit großartigem Ergebnis durch Eigenleistungen. Dadurch sehr preisgünstiges Gesamtergebnis.

### Negative Eindrücke:

Die Sparbereitschaft wurde eventuell zu stark übertrieben. Dadurch kam z.B. der Schallschutz im Gemeinschaftsraum des neuen Stadels etwas zu kurz.

## **Bürgerhaus Kloster Johannisbrunn**

Das 1865 erbaute Kloster wurde bis zum Jahr 1960 vom Orden der Barmherzigen Brüder als Pflegeheim geführt. Im Heim mit den damit verbundenen Betrieben – Landwirtschaft, Gärtnerei und Wäscherei waren über Jahre hinweg Bürger aus Johannisbrunn beschäftigt. Nach der Auflösung des Klosters und dem Weggang der Barmherzigen Brüder war die Anlage Unterkunft für teilweise 250 Asylbewerber. 1997 wurde die Unterkunft aufgelöst und die Gemeinde Schalkham erwarb 2001 die gesamte denkmalgeschützte

Anlage. Nach der Sanierung des Westflügels zum Bürger- und Kulturhaus mit Saal für regionale und überregionale „Kultur im Kloster“ wurden noch folgende weitere Einrichtungen darin integriert: Klosterladen auf Genossenschaftsbasis, Stüberl als Ersatz für das Dorfwirtshaus, Schützenstand im Gewölbe, Duschen und Umkleiden für den Sportverein. Weiter folgte die Sanierung des ehemaligen Schulhauses in dem seit 2001 der Sitzungssaal der Gemeinde, die Mutter-Kind-Gruppe, der Montessori-Kindergarten und Räume für eine Krankengymnastik-Praxis untergebracht sind.

### Positive Eindrücke:

Hier wurde dank finanzieller Unterstützung durch die Dorferneuerung und sehr viel Eigenleistung eine denkmalgeschützte Anlage erhalten und vorbildlich saniert. Die Anlage ist nun wieder Dorfmitte und Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft. Die Struktur des Klosterladens mit heimischen Produkten ist vorbildlich, könnte auch in Zeilarn als Dorfladen funktionieren.

## **Pfarrhof Roggling**

Der denkmalgeschützte Pfarrhof wurde 1906 erbaut und bis 1996 vom örtlichen Pfarrer bewohnt. Danach benutzten die Vereine aus Roggling das Gebäude nur noch zeitweise. Die Wände im Erdgeschoss waren feucht und die Heizmöglichkeiten durch Einzelöfen mangelhaft. Im Jahr 2007 einigten sich die Diözese Passau als Eigentümer, der Markt Wurmansquick und die Teilnehmergeinschaft Roggling auf eine vollständige Sanierung und Umgestaltung des Pfarrhofs mit Umfeld. Zur optimalen Nutzung war ein Pfarrsaal zwingend notwendig. Aus Platzgründen und wegen der geringeren Kosten wurde als Zentralheizung im Obergeschoss eine Gastherme eingebaut. Prägend für den gesamten Fassadenbereich sind die Lisenen und Gesimse um die Fensterelemente in allen Geschossen. Großer Wert wurde bei der Sanierung auf den Erhalt des historischen Pflasters im Flurbereich des Erdgeschosses gelegt. In verschiedenen Räumen des Obergeschosses konnten noch die originalen Holzdielen erhalten bleiben. Die ursprünglichen Kastenfenster an der Ostseite sowie alle massiven Innentüren mit Füllungen konnten durch sehr zeitaufwändige Behandlung saniert werden. Auch die massive

Holzterasse konnte vom Charakter her erhalten bleiben, auch wenn aus Sicherheitsgründen das Gelände geringfügig verändert werden musste. Nach dem Abschluss einer mühevollen und zeitaufwendigen Sanierung zeigt sich der Pfarrhof noch immer in seiner ursprünglichen und unverfälschten Art trotz sehr intensiven Eingriffen in den Bestand. Der Pfarrhof stellt nun wieder eindeutig den Dorfmittelpunkt von Rogglfing dar und bietet Platz für die gesamte Dorfgemeinschaft mit zahlreichen Vereinen und Einrichtungen.

## **Grundschüler besuchen das Rathaus**

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtes erkundete die 4. Klasse der Grundschule Zeilarn zusammen mit ihrer Lehrerin Elisabeth Rickinger das Rathaus. Der 1. Bürgermeister Werner Lechl nahm sich für den Besuch sehr viel Zeit und beantwortete gerne alle Fragen, die die Kinder mitgebracht hatten. Neben allgemeinen Informationen erfuhren die Kinder auch von den aktuellen Vorhaben der Gemeinde Zeilarn, wie z.B. Dorferneuerung oder Breitbandausbau.

Die Schüler durften im Sitzungssaal des Gemeinderates Platz nehmen und anschließend die restlichen Räumlichkeiten besichtigen. Dabei lernten sie auch die Angestellten der Gemeinde Zeilarn kennen. Besonders spannend war es, als die Schüler den großen Tresor öffnen durften. Neben wichtigen Dokumenten befand sich darin zur Freude der Kinder auch etwas zum Naschen. Mit vielen Eindrücken und Informationen machten sich die Schüler wieder auf den Weg zur Schule.

## **„Skipping Hearts“**

Ihre Herzen brachten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse der Grundschule Zeilarn beim Workshop „Skipping Hearts“ der Deutschen Herzstiftung zum Springen. Unter fachkundiger Leitung wurden ihnen in einer Doppelstunde viele Einzel-, Partner- und Gruppensprünge mit dem Springseil gezeigt und die Wichtigkeit von Bewegung für ein lange funktionierendes Herz nahegelegt. Natürlich wurde das neu Erlernte einigen Eltern und den restlichen Klassen vorgeführt, die im

Anschluss das Gesehene gleich selbst ausprobieren durften.

**[www.zeilarn.de](http://www.zeilarn.de)**

Seit Ende Januar 2015 hat die Homepage der Gemeinde eine neue, modernere Aufmachung. Einige Bereiche sind noch in der Aufbauphase. Anregungen oder einzelne Beiträge können der Gemeindeverwaltung jederzeit mitgeteilt werden. Die einzelnen Vereine und Betriebe werden gebeten, ihren Eintrag zu überprüfen und ggf. Änderungen der Verwaltung zu melden.

## **Kindergarten-Förderverein vor 40 Jahren gegründet!**

Am 3. Dezember 1974 wurde im Gasthaus Diem der **„Verein zur Förderung des Kindergartens in Zeilarn e.V.“** gegründet. Zu der Gründungsversammlung hatte die Gemeinde Zeilarn mit Bürgermeister Josef Stegmüller alle Vereine und alle an der Errichtung eines Kindergartens in Zeilarn interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

2. Bürgermeister Hermann Lindner begrüßte die zahlreich erschienenen Besucher und erläuterte den Zweck des Zusammenkommens. Es solle ein Verein gegründet werden, der die Vorarbeiten für die Errichtung eines Kindergartens übernimmt. Bürgermeister Stegmüller wies darauf hin, dass Zeilarn laut dem Bedarfsplan der Regierung von Niederbayern ab 1976 für einen Kindergartenbau eine Förderung erhalten könne.

Pfarrer Anton Stillrich betonte, dass im Sinne der Chancengleichheit auch in der Pfarrei Zeilarn ein Kindergarten errichtet werden solle und er bot die Übernahme der Trägerschaft durch die Pfarrkirchenstiftung an. Als geeignetes Grundstück für den Bau erachte er das Gelände zwischen der Alten Schule und der B 20, das der Pfarrpfündestiftung gehört. Rektor Koschny stellte den Wert der vorschulischen Bildung dar. Kindergärten seien mittlerweile nicht mehr nur Bewahranstalten, sondern moderne, pädagogisch hochwertige Einrichtungen geworden. Die Kinder würden dort Fertigkeiten und Fähigkeiten lernen,

Sozialgefühl werde vermittelt und der Charakter ausgebildet.

Hermann Lindner stellte dann die im Vorfeld ausgearbeitete Satzung vor. Mit der Unterzeichnung von 45 Beitrittserklärungen wurde anschließend der Förderverein gegründet, der mit dem Eintrag ins Vereinsregister vollzogen werden sollte.

Bei der Wahl der Vorstandschaft übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden Hermann Lindner, 2. Vorsitzender wurde Luddwig Niedermaier sen. aus Leonberg. Kassier wurde Josef Strasser aus Buchmeier und Schriftführerin Barbara Stegmüller aus Wolfgrub. Fünf Ausschussmitglieder wurden gewählt, das waren: Pfarrer Anton Stillrich, Bürgermeister Josef Stegmüller, Rektor Ernst Koschny und je ein noch zu bestimmendes Mitglied des Kath. Frauenbundes und der Kath. Landjugend Zeilarn.

In der Folgezeit wurden viele Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt, bei denen gute Erlöse erzielt wurden.

Unter anderem wurden Altpapier- und Kleidersammlungen, fünf Jahre lang ein zweitägiges, später sogar dreitägiges Sommernachtsfest auf dem Sportplatz in Zeilarn, 3 Tombolas und Heimatabende in Angriff genommen. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht und die Kasse des Vereines wies schon einen ansehnlichen Betrag auf.

Gleichzeitig wurden aber auch Maßnahmen ergriffen, den Kindergarten in Zeilarn zu verwirklichen. Eine Planung wurde in Auftrag gegeben und vom Gemeinderat beraten. Als Förderung durch die Regierung wurde ein Drittel der veranschlagten Kosten von 345.000 DM für einen zweigruppigen Kindergarten in Aussicht gestellt.

Mit der Diözesancaritas in Passau wurde vereinbart, dass die Trägerschaft durch einen noch zu gründenden Pfarrcaritasverein in Zeilarn übernommen werden sollte und entstehende Defizite aus dem Betrieb des Kindergartens teilweise auch aus ihren Mitteln abgedeckt würden. Das Grundstück für den Kindergartenbau könne von der Pfarrpfündestiftung in Erbpacht zur Verfügung gestellt werden.

Die Planungen für den Bau des Kindergartens wurden im Jahr 1980 abgeschlossen. Nun war es an der Zeit, den Pfarrcaritasverein zu gründen, der die Betriebsträgerschaft übernehmen sollte. Dazu wurde im Dezember

1980 eine Gründungsversammlung im Gasthaus Heilmeier durchgeführt. Diese Gründungsversammlung war auch eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereines, der zeitgleich aufgelöst wurde. Von den anwesenden Besuchern der Versammlung traten 51 Personen dem neu zu gründenden „Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V.“ bei.

Die Wahl der Vorstandschaft brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorstand: Hermann Lindner, 2. Vorstand: Ludwig Niedermeier sen. aus Leonberg, Kassier: Ludwig Niedermeier jun., Schriftführerin: Maria Bergmann aus Schildthurn. Pfarrer Anton Stillrich war Kraft seines Amtes Vorstandsmitglied und als Beisitzer wurden Marianne Stadler aus Zeilarn und Franz Joachimbauer aus Gumpersdorf gewählt.

Das durch die Veranstaltungen angesammelte Vereinsvermögen von 32.000 DM wurde auf den Pfarrcaritasverein übertragen und wurde später zur Einrichtung des Kindergartens verwendet.

Im Jahr 1981 wurde dann das Kindergartengebäude für eine Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe durch die Gemeinde Zeilarn erstellt. Die Pfarrpfündestiftung und die Gemeinde Zeilarn stellten das Bauholz zur Verfügung. Die jährlich an die Pfarrpfündestiftung abzuführende Erbpacht für das Grundstück übernahm die Pfarrei Zeilarn und leistet diesen Beitrag auch heute noch.

Der Pfarrcaritasverein hatte im Jahr 1981 bereits 120 Mitglieder und führte zur Mitfinanzierung der entstehenden Defizite aus dem Kindergartenbetrieb jährliche Weinfeste durch.

Am 3. Oktober 1981 wurde der Kindergarten Zeilarn im Beisein von Landrat Ludwig Mayer feierlich eingeweiht. Im ersten Betriebsjahr besuchten 44 Kinder in einer Vormittags- und einer Nachmittagsgruppe die neue Einrichtung.

Den Initiatoren und Mitarbeitern am zukunftssträchtigen Projekt „Kindergarten in Zeilarn“ gebührt großer Dank für ihre Initiative zum Wohle der Gemeinde.

## **Haushalt 2015 – „Sonderumlagen“**

*Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Investitionen für das Jahr 2015*

besprochen. Bisher war geplant, dass die Gemeinde, auf Grund der sehr guten Steuereinnahmen, erheblich in die kommunale Infrastruktur investiert. Daraus wird leider nichts.

Mit Erstaunen musste das Gremium zur Kenntnis nehmen, dass die Einnahmen dieses Jahr leider nicht in der Gemeinde bleiben. Mittlerweile wurde bekannt, dass fast der gesamte Überschuss am 01. April 2015 an den Landkreis abgegeben werden muss. Die Mittel werden dringend für wichtigere Ausgaben gebraucht. Zum Einen fällt das Defizit des Theaters an der Rott völlig überraschend höher aus als letzten Monat noch erwartet. Der Kreistag fordert deshalb von den Gemeinden im Landkreis ein Kulturopfer. Der Gemeinderat hat für diesen Obolus vollstes Verständnis und ist selbstverständlich bereit, ein Theater in Not zu unterstützen.

Ein weiterer Hilfsbeitrag, der über das Landratsamt abgeführt werden muss, geht zu unseren europäischen Nachbarn nach Griechenland. Wie mittlerweile jedem bekannt ist, kann das völlig unschuldig verschuldete Land seine Kredite, auch die aus Deutschland, ebenfalls völlig unerwartet nicht mehr zurückzahlen. Der Bund hat deshalb beschlossen, dass auch die Gemeinden sich an der Rettungsaktion beteiligen müssen. Auch hierfür hat der Gemeinderat vollstes Verständnis. Es ist auch unzumutbar, dass die Griechen zukünftig Steuern bezahlen müssen. Deshalb ist es völlig in Ordnung, dass die Gemeinde hier mit einer kleinen Spende aushilft.

Da die Gemeinde jedoch selbst auch noch investieren möchte, hat der Gemeinderat in seiner fast unübertroffenen Weisheit beschlossen, dass sich die Gemeindeglieder 2015 mit einer Sonderumlage an den Kosten beteiligen sollen. Bevor sich jedoch wieder jemand aufregt, sei darauf hingewiesen, dass diese Sonderumlage nur einmalig in 2015 fällig wird. Darauf kann sich der Bürger verlassen. Alle Bewohner der Gemeinde erhalten deshalb in den nächsten Wochen einen Bescheid über die Sonderumlage. Wir bitten dringend um sofortige Bezahlung. Ein Tipp: Die Zinsen bei den Banken für Kredite sind Dank Griechenland derzeit sehr niedrig.

## **Franz Unterhuber führt Feuerwehrverein in Tannenbach**

Bei der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tannenbach wurde eine neue Führung gewählt. Zum Kommandanten bestimmten die Aktiven Andreas Eichinger und zu dessen Stellvertreter Siegfried Rohm.

In das Amt des 1. Vorstands wählten die Mitglieder des Feuerwehrvereins Franz Unterhuber aus Schwertfeln. Josef Rohm hatte nicht mehr kandidiert. Die neue stellvertretende Vorsitzende ist Frau Ivonne Ginhart. Die Kasse wird von Ludwig Harböck verwaltet und Angelika Minigshofer hält als Schriftführerin alle Vereinsangelegenheiten fest. Johannes Reiß übernimmt nun als Jugendwart die Jugendarbeit und Gerätewart Martin Brinninger kümmert sich um die technische Ausstattung. Die Ausbildung der Atemschutzträger wird weiterhin durch Christian Eichinger organisiert.

Wir wünschen der neuen Mannschaft eine glückliche Hand in der Vereinsführung und den Kommandanten danken wir für die Bereitschaft, dieses anspruchsvolle Amt zu übernehmen.

## **Das neue Einsatzfahrzeug erhält den kirchlichen Segen**

Das im Oktober in Dienst gestellte Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Obertürken soll am Sonntag, den 15. März 2015, den kirchlichen Segen erhalten. Aus diesem Anlass wird dann auch die restaurierte Standarte der Feuerwehr gesegnet werden. Diese Standarte ist mehr als 120 Jahre alt. Der langen Tradition verpflichtet, hat die Feuerwehr dieses wertvolle Stück restaurieren lassen und somit vor dem langsamen Verfall bewahrt.

Die eingeladenen Vereine (Fahnenabordnungen) treffen sich um 9:00 Uhr auf dem Dorfplatz in Zeilarn, um 09:30 Uhr beginnt der Gottesdienst, je nach Witterung im Freien oder in der Pfarrkirche, anschließend werden Fahrzeug und Standarte durch Pfarrer Gottfried Hinterberger gesegnet.

Wir wünschen allzeit gute und unfallfreie Fahrt bei allen Übungen und Einsätzen.

## **Wildschützen Zeilarn haben umgebaut und modernisiert**

Rund sechs Monate dauerten die Umbaumaßnahmen an ihrem Vereinsheim in der alten Schule in Zeilarn.

Nun wurde das neue Domizil durch Landrat Michael Fahmüller und Bürgermeister Werner Lechl mit den ersten Schüssen offiziell eröffnet. Pfarrer Gottfried Hinterberger spendete den Segen.

Mit einem kurzen Rückblick begann Vorsitzender Johann Schacherbauer den festlichen Abend.

Seit 2006 sind die Schützen in der alten Grundschule. Vorher waren sie in einem Gebäude hinter dem ehemaligen Gasthof Diem.

Im Januar 2014 beschloss man, die Schießanlage auf sieben elektronische Stände umzurüsten. Dabei bedankte sich der Vorsitzende bei der Gemeinde für den Zuschuss von 8000 €.

Ca. 1.500 Stunden waren für diesen Umbau und auch für die Sanierung der Küche erforderlich, so Schacherbauer.

Für besonderen Einsatz und einem Geschenk dankte er Alexander Rieß, Christian Schacherbauer und Marek Waluga.

Landrat Fahmüller lobte das Engagement der Wildschützen, die es seit 1919 gibt. Die Vereine seien ein wichtiger Bestandteil jeder Gemeinde und verbinden Generationen.

Bürgermeister Werner Lechl wünschte alles Gute und viel Spaß mit der neuen Technik. Der 2. Gauschützenmeister Martin Klampfer vom Gau Simbach betonte: "Nun ist der Verein für die Zukunft gewappnet."

Anschließend wurden langjährige Mitglieder geehrt:

Einen Wimpel und die Ehrenmitgliedschaft (Mitglieder ab dem 70. Lebensjahr) bekamen Anna und Helmut Holböck, Anton Rusp sen. sowie Johann Schacherbauer sen.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden: für 50 Jahre Mitgliedschaft bei den Wildschützen Zeilarn Hans Stadler, Alois König, Martin Schacherbauer; für 40 Jahre Helmut Holböck und Josef Scheid; für 25 Jahre Alfons Dawuidow, Patricia Miedl, Victoria Wagmann und Christian Schacherbauer.

Zur Zeit zählt der Verein 123 Mitglieder. Die Bewirtung erfolgte durch Anneliese Einwang,

Viktoria Wagmann und Susanne Wagmann. Begrüßt wurden auch die Ehrenmitglieder Hermann Lindner, Josef Maier und Josef Utz.

## **56. Kinderkleiderbasar**

Am **12./13. März** findet der alljährliche Frühjahrs-Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf statt. Zum Verkauf angeboten werden Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und der Verkauf finden am **Donnerstag, 12. März 2015 von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr** und Warenverkauf am **Freitag, 13. März 2014 von 8:00 Uhr - 11:00 Uhr** statt.

Unkostenbeitrag pro Liste (20 Etiketten) 1,00 €. Von der verkauften Ware kommen 10 % (des Umsatzes) einem guten Zweck zugute!

Die Abholung der nicht verkauften Waren ist am Freitag, 15.03.2015 zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr.

Die Etiketten können vorher abgeholt werden.

**Auskunft darüber erhalten Sie von:**

**Viktoria Wagmann, Kellndorf 22: 08572/8092**

**Annelies Einwang, Kellndorf 23: 08572/1210**

**Katharina Kriegl, Kellndorf 21: 08572/8143**

## **Schule verkauft alte Lehrutensilien**

Wenn der Kinderkleiderbasar stattfindet, verkauft die Grundschule am **Donnerstag, 12.03.2015 ab 14.00 Uhr** alte Lehrutensilien. In der Schule wurden der Dachboden und die Lehrmittelräume durchgestöbert und ausgeräumt und es kamen viele verschiedene alte Lernunterlagen zum Vorschein.

**Zum Verkauf kommen:**

**Stühle und Tische**

**Film- und Diaprojektoren**

**Alte Filme**

**Mechanische Schreibmaschinen**

**Nähmaschinen**

**alte Schulbücher für Grund- und Hauptschule**

**alte Landkarten**



**alte Bildkarten  
und vieles mehr.  
Der Verkauf ist vor der Stockhalle in  
Gumpersdorf.**

## **Mikrozensus 2015 im Januar gestartet**

### ***Interviewer bitten um Auskunft***

Auch im Jahr 2015 wird in Bayern, wie im gesamten Bundesgebiet, wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die

Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet.

Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2015 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

## **SENIORENECKE**

### ***ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR:***

Hierzu gibt es folgende Informationen:

#### **SENIORENKARTE:**

Für Fahrten innerhalb der Verkehrsgemeinschaft Rottal-Inn (VGRI) gibt es verbilligte Einzel-Fahrkarten für Senioren ab 65 Jahren.

Bei Zehner-, Wochen- und Monatskarten gibt es keine speziellen Vergünstigungen für Senioren. Der Umweltfahrausweis (ist wie eine Jahreskarte) ist ohnehin schon sehr ermäßigt (7 Monatskarten kaufen - 12 Monate fahren), hier gibt es auch kein spezielles Senioren-Angebot. Die Fahrkarten gibt es (mit Ausnahme des Umweltfahrausweises) alle in den Bussen bzw. an den Bahn-Automaten innerhalb der VGRI

Bei der DB gibt es eine ermäßigte Bahncard für Senioren. Mit dieser gibt es auch in der VGRI noch einmal 25% Rabatt auf den Einzelpreis Senioren.

Dazu ist zu bemerken, dass z.B. nach München das SÜDOSTBAYERNTICKET ab 9.00 Uhr (an Wochenenden und Feiertagen ab

0 Uhr) immer noch günstiger ist oder auch das Bayerticket mit Benutzung dem MVV.

### **Schöne Neuigkeiten gibt es aus dem BAYERN – PARK Reisbach**

Es werden **SENIORENTAGE** angeboten.

Für die ältere Zielgruppe werden extra Tage mit vergünstigten Eintrittspreisen von 13.50 Euro ausgewiesen, Kaffee und Kuchen gibt es ab 14 Uhr gratis dazu.

An diesen bestimmten SENIORENTAGEN gibt es ab 14 Uhr Live Musik und zusätzliche Verlosungen mit tollen Preisen!

Jeder Besucher ab 60 Jahren erhält ein Los.

Die Seniorentage sind an jedem letzten Freitag im Monat:

Freitag 29. Mai

Freitag 26. Juni

Freitag 31. Juli

Freitag 28. August

Freitag 25. September

#### **Aus der Gemeinde:**

Unser Seniorenturnen im Pfarrhof findet nach wie vor alle 14 Tage statt. Der nächste Termin ist der 24. Februar 2015. Beginn 14 Uhr.

Unsere Senioren-Weihnachtsfeier war eine gelungene Veranstaltung.

Der Nikolaus besuchte uns im gut besetzten Saal beim Heilmeier in Babing. Er kam mit einem „gefährlich aussehenden“ Krampferl, brachte aber zur Entschärfung ein Engerl mit.

Die Zeilerner Spatzenmusi spielte Weihnachtslieder für uns und Hermann Lindner, Bürgermeister Werner Lechl und Gerti Gramer hatten Weihnachtsgeschichten und Gedichte für uns im Gepäck. Margot Böcklbauer verwöhnte die Anwesenden mit Plätzchen und Kuchen.

Schön war das gemeinsame Singen von ausgesuchten Weihnachtsliedern, die unser Pfarrer Gottfried Hinterberger anstimmte.

Die Seniorenbeauftragte bedankte sich bei Regina Kraus, der Leiterin des Seniorenturnens, für ihre ehrenamtliche Arbeit, bei Regina Schleindelsperger für die Pressearbeit und bei Margot Böcklbauer für die Mithilfe im gesamten Seniorenprogramm.

Ein kleines Geschenk konnte auch der Nikolaus mit seinem Gefolge in Empfang nehmen. Gespendet wurden die Geschenke von unserem Familienverein. Danke dafür!

Der Bericht über das maskierte „Faschingskranzerl“ folgt in der nächsten Ausgabe des Gemeindeboten.

#### **Folgende Veranstaltungen sind geplant:**

Der **Seniorentag**, zusammen mit dem Frauenbund, findet am **8. März 2014** nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr in Schildthurn im Schützenhaus statt.

Am **24.03.2015** um 14 Uhr beim Heilmeier:

**10 JAHRE DANACH** – eine DVD-Vorführung mit Erklärungen von Hermann Lindner, dem damaligen Initiator der 1200-Jahr-Feier.

Am **20.05.2015** ebenfalls ab 14 Uhr in Babing beim Heilmeier:

#### **ERZÄHLCAFE**

Heimatgeschichte vor 70 Jahren!

Unsere Gemeinde ist mit ihrer neuen Homepage gestartet.

Es gibt auch eine Seniorensseite, die ihr gerne anklicken könnt.

Für die Senioren, die keinerlei Erfahrung mit dem Internet oder überhaupt mit dem Computer haben, es aber gerne lernen würden, damit umzugehen, bitte bei der Gemeinde oder der Seniorenbeauftragten melden.

Ein Computerraum steht uns in der Schule zu Verfügung.

### **Altkleidersammlung der Landjugend**

Ihre jährliche Altkleidersammlung führt die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Landkreis am Samstag, 11. April 2015 durch. In 23 Orten werden Altkleider und Schuhe gesammelt. Letztere sollten in eigene Sammelsäcke verpackt werden. Nicht mitgenommen werden können Lumpen und Stoffreste.

Auch die Zeilerner Ortsgruppe sammelt wieder. Der Erlös dieser Aktion kommt der Arbeit der Landjugend zugute. Sammelsäcke werden rechtzeitig an den bekannten Stellen (Raiffeisenbank Zeilarn, Haushaltswaren Stadler, Kirche Zeilarn/Gumpersdorf, Gemeinde) ausgelegt.

Sammelplätze sind am Dorfplatz in Zeilarn und im Bushäusl in Gumpersdorf. Die Säcke können dort von Mittwoch 08.04.2015 bis Freitag 10.04.2015 abgestellt werden.

Die Landjugend bedankt sich im Voraus für alle abgegebenen Waren und die damit verbundene Unterstützung.

## Windwurf sicher aufarbeiten

*Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:*

**Die Stürme der vergangenen Wochen haben in weiten Teilen Deutschlands schwere Waldschäden verursacht. Entwurzelte oder abgebrochene Bäume aufzuarbeiten, erfordert hohe Fachkenntnis und gehört unbedingt in die Hände von Forstprofis.**

Die Aufarbeitung von Sturmholz zählt zu den besonders gefährlichen Waldarbeiten. Das zeigt die Statistik der „Schweren und tödlichen Forstunfälle“. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rät dazu, möglichst Großmaschinen bei der Aufarbeitung von Windwurf einzusetzen. Mit Harvester und Rückewagen wird das Unfallrisiko deutlich reduziert. Adressen von Forstprofis erhalten interessierte Waldbesitzer über ihr zuständiges Forstamt.

Bei der Waldarbeit lohnt sich ein regelmäßiger Blick in die Baumwipfel. Abgebrochene Äste oder auch größere Teile von Baumkronen werden bei Stürmen häufig abgerissen und verfangen sich in den Wipfeln. Bei Wind oder bei der Fällung anderer Bäume fallen solche Äste dann oft unerwartet herunter und können zu schwersten Kopfverletzungen führen, wenn kein Helm getragen wird.

## Familie ist unersetzbar - Familienurlaub in Familienferienstätten in Bayern

Familie ist der Ort für Zukunft und Lebenschancen von Kindern. In der Familie werden die Weichen für persönliche Kompetenzen, soziale Bindungsfähigkeit, für Bildungserfolge und Generationenzusammenhalt gestellt. Deshalb ist es wichtig, gemeinsam Ferien zu machen. Gemeinsame Familienferien stärken den Zusammenhalt, fördern die Gesundheit der Kinder und machen die Familien stark für Belastungen und Krisen im Lebensalltag. Ein gemeinsamer Erholungsaufenthalt bedeutet also weit mehr als ein paar Tage ausspannen. Er verbessert das Familienklima und vor allem auch das Verständnis füreinander.

Weil das so wertvoll ist, gewährt der Freistaat Bayern Familien, die in Bayern leben und sich sonst keinen Urlaub leisten können, weil er einfach zu teuer ist, unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse für gemeinsame Familienferien.

In den besonders familienfreundlichen Familienferienstätten können Sie sich erholen und Kraft für den Lebensalltag schöpfen. Um Sie in Ihrer verantwortungsvollen Erziehungsaufgabe zu unterstützen, erhalten Sie während dieses Urlaubs Angebote zu Fragen der Erziehung, Gesundheit oder Ernährung.

→ Wer bekommt Zuschüsse und wie hoch sind die Zuschüsse?

→ Wann müssen diese beantragt werden und wann werden sie ausgezahlt?

→ Welche Ferienquartiere können ausgewählt werden?

→ Wo kann ein Zuschussantrag gestellt werden?

Diese Fragen beantwortet Ihnen das:

Zentrum Bayern Familie und Soziales

Z-Team VI 5

Hegelstr. 2

95447 Bayreuth Telefon: 0921/605-3688

E-Mail:

[familienholung.familienbildung@zbf.s.bayern.de](mailto:familienholung.familienbildung@zbf.s.bayern.de)

## Gemeindemeisterschaft im Schafkopf am 27.02.2015 in Obertürken

Dieses Jahr richtet die FFW Obertürken e.V. am Freitag, den 27.02.2015 um 19.30 Uhr im GH Obertürken die Gemeindemeisterschaft im Schafkopfen aus, da sie im letzten Jahr den Wanderpokal der Gemeinde gewonnen haben. Auf diesem Wege bitten wir die Gemeindegewinnenden und Gemeindegewinnenden, wieder recht zahlreich teilzunehmen.

## Seniorentag des Frauenbundes am 8. März 2015 im Schützenhaus in Schildthurn

Der diesjährige **Seniorentag** findet am **Sonntag, den 08. März 2015** statt.

**Alle Gemeindegewinnenden/innen und Pfarreiangehörige ab dem 65. Lebensjahr sind herzlich eingeladen.**

Nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Zeilarn treffen sich alle

interessierten Senioren **im Schützenhaus in Schildthurn** zu einem gemütlichen Beisammensein.

Die Bewirtung übernimmt wie immer der Frauenbund Zeilarn. Es gibt für alle Teilnehmer ein Mittagessen und anschließend Kaffee und Kuchen.

Für Unterhaltung sorgt der Frauenbundchor mit lustigen Liedern und die Mitglieder des Frauenbundes führen einige Sketche auf.

**Der Familienverein Zeilarn hat einen Bauchredner organisiert. Es lohnt sich also, den Seniorentag 2015 zu besuchen.**

## **Wasserschutzsäcke aus Naturfaser**

Die neuen Wasserschutzsäcke aus Naturfaser, die durch den Kontakt mit Wasser aufquellen, eignen sich zur Bekämpfung von Überschwemmungen, Starkregenereignissen und sonstigen Wasserschäden.

Um einen Sack verwenden zu können, muss dieser für ca. 2-4 Minuten ins Wasser gelegt werden, bis er komplett voll ist. Durch die schnelle und unkomplizierte Handhabung ohne großen Kraftaufwand sind die Säcke in Notsituationen sowohl im Innen- als auch im Außenbereich hilfreich. Sie sind biologisch abbaubar, platzsparend und können mehrfach verwendet werden.

Wer Interesse an diesen Wasserschutzsäcken hat, kann sich gerne an die Gemeindeverwaltung wenden.

## **Standesamtliche Nachrichten**

### **Geburten:**

Marlene Angela Margarete Meier aus Gumpersdorf

Verena Schickhuber aus Kellndorf

Hannes Mario Handow aus Berg

Xaver Bartholomäus Wimmer aus Stockwimm

Hanne Anzeneder aus Untertürken

Fabio Ben Kerschdorfer aus Babing

### **Eheschließungen:**

Keine

### **Sterbefälle:**

Wilhelm Niedermaier aus Babing im Alter von 53 Jahren

Franz Xaver Dorfner aus Gumpersdorf im Alter von 81 Jahren

Sebastian Barthuber aus Babing im Alter von 89 Jahren

Anna Renner aus Zeilarn im Alter von 93 Jahren

Katharina Westenkirchner aus Babing im Alter von 92 Jahren

Karl Obermeier aus Gumpersdorf im Alter von 78 Jahren

Martin Lechner aus Gumpersdorf im Alter von 88 Jahren

### **Jubilare:**

Heribert Maier aus Hempelsberg 70 Jahre

Maria Mende aus Lanhofen 70 Jahre

Gerhard Marstaller aus Kellndorf 70 Jahre

Erika Schmidt aus Maisthub 70 Jahre

Johann Kothieringer aus Gump. 75 Jahre

Englbert Mühldorfer aus Pirach 75 Jahre

Irmfriede Ober aus Babing 75 Jahre

Maria Obermeier aus Gump. 75 Jahre

Ilse Kurz aus Zeilarn 80 Jahre

Anna Wagenhuber aus Sonnertsham 80 Jahre

Emilie Altmannshofer aus Wetzl 85 Jahre

Antonia Püschel aus Gump. 85 Jahre

Frieda Augustin aus Lanhofen 90 Jahre

Alois Kreil aus Gumpersdorf 95 Jahre

## **Termine der Pfarrei Stammham**

Die Pfarrei Stammham hat die Gemeindeverwaltung gebeten, folgende Termine zu veröffentlichen:

27. - 28. Febr.: Grundkurs gemeindlichen Glaubens der Pfarrei Stammham im Heilig-Geist-Begegnungszentrum in Burghausen

13. März 2015 um 19.00 Uhr: Ölbergandacht der Pfarrei Stammham in der Pfarrkirche Stammham

22. März 2015 17.00 Uhr: Ölbergandacht der Pfarrei Stammham in der Pfarrkirche Stammham

22. März 2015 10.15 Uhr  
Fastenessen nach dem Gottesdienst des Kath. Frauenbund im Haus der Pfarrgemeinde in Stammham

## **Terminkalender**

### **Monat Februar 2015**

14.02. KAB - Kaffeeklatsch am Valentinstag um 14 Uhr im GH Heilmeier, Babing

15.02. Maskierter Frühschoppen im Sportheim ab 10 Uhr in Gumpersdorf u. maskiertes Stockschießen in der Stockhalle in

- Gumpersdorf v. d. Stockschützen  
Gumpersdorf
- 16.02. Frauenbundball im Schützenhaus  
Schildthurn um 20.00 Uhr
- 17.02. Kinderfasching im Schützenhaus  
Schildthurn
- 18.02. Aschermittwoch - Fischessen im GH  
Heilmeier, Babing ab 11.30 Uhr
- 19.02. CSU-Ortsjahreshauptversammlung mit Neu-  
wahlen im GH Heilmeier um 19.30 Uhr
- 20.02. JHV – Schützen Schildthurn mit Neuwahlen  
im Schützenhaus Schildthurn
- 21.02. FW Obertürken e.V. –  
Kameradschaftsabend im GH Obertürken  
um 19.30 Uhr
- 26.02. JHV – FW Schildthurn e.V. mit Neuwahlen  
im Schützenhaus Schildthurn
- 27.02. Schafkopf-Gemeindemeisterschaft in  
Obertürken um 19.30 Uhr
- 27.-28.02. Grundkurs gemeindlichen Glaubens im  
Heilig-Geist-Begabungszentrum in  
Burghausen d. Pfarrgemeinderats  
Stammham
- 28.02. Infotag v. 9.00 – 11.00 Uhr für Kinderkrippe  
u. Kindergarten

### Monat März 2015

- 01.03. Fastenessen d. Pfarrgemeinderats im  
Pfarrhof ab 10.30 Uhr
- 02.03. JHV Pfarrcaritasverein Zeilarn um 19.30  
Uhr im Gasthaus Heilmeier
- 04.03. Anmeldung f. Kinderkrippe u. Kindergarten  
2015/16 v. 8.00-12.00 Uhr, nachmittags  
nach Vereinbarung
- 06.03. JHV d. Dregsteßln mit Neuwahlen in der  
Sporthütte in Zeilarn um 19.00 Uhr
- 07.03. JHV v. de rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn  
mit Neuwahlen im GH Obertürken um 19  
Uhr
- 07.03. Starkbierfest d. Workshop Orange im GH  
zur Linde, Gumpersdorf um 19.30 Uhr
- 08.03. Seniorentag; Gottesdienst um 9.30 Uhr in  
Zeilarn anschl. Mittagessen u. geselliges  
Beisammensein im Schützenhaus  
Schildthurn
- 09.03. Gottesdienst zum Weltgebetstag um 19 Uhr  
in der Pfarrkirche anschl. Vortrag  
„Basenküche“
- 12.03. JHV d. EC Zeilarn mit Neuwahlen im GH  
Obertürken um 19.30 Uhr
- 12.03. Flohmarkt der Schule beim Basar in  
Gumpersdorf, Stockhalle
- 12.-13.03. 56. Kinderkleiderbasar in der Stockhalle  
in Gumpersdorf
- 13.03. Ölbergandacht d. Pfarrgemeinderats  
Stammham in der Pfarrkirche Stammham  
um 19 Uhr
- 12.03. JHV d. Jagdgenossenschaft Schildthurn im  
Schützenhaus Schildthurn um 19.30 Uhr

- 13.03. Starkbierfest im GH Heilmeier, Babing
- 14.03. JHV d. SFZ in der Sporthütte in Zeilarn um  
19.30 Uhr
- 15.03. Versammlung d. Jagdgenossenschaft  
Gumpersdorf im Sportheim in Gumpersdorf  
um 19.30 Uhr
- 15.03. Fahrzeugweihe u. Standartenweihe d. FW  
Obertürken e.V. für Ortsvereine
- 17.03. Bürgerversammlung im Schützenhaus  
Schildthurn
- 19.03. KAB-Vortrag im GH Heilmeier, Babing um 19  
Uhr „Alte Postkarten aus der Umgebung –  
Teil 2“ Referent: Lindner Hermann
- 20.03. Sänger- u. Musikanten Hoagart'n im GH  
Heilmeier, Babing
- 22.03. VDK – Jahreshauptversammlung um 13.30  
Uhr im Schützenhaus Schildthurn
- 22.03. JHV – KSRK nach dem Gottesdienst 10.30  
Uhr im GH Obertürken
- 22.03. Ölbergandacht in der Pfarrkirche  
Stammham um 17 Uhr
- 22.03. Fastenessen nach dem Gottesdienst um  
10.15 Uhr im Haus der Pfarrgemeinde in  
Stammham
- 29.03. Osterbasar d. Frauenbundes am Dorfplatz  
in Zeilarn

### Monat April 2015

- 02.04. Starkbierfest v. de Dregsteßln in der  
Sporthütte in Zeilarn
- 02.04. Schafkopfrennen im GH Heilmeier, Babing
- 03.04. Fischessen d. WSZ im Vereinsheim (alte  
Schule) um 19.00 Uhr
- 03.04. Steckerlfisch-Aktion d. Abt. Stockschützen  
Gumpersdorf (Stockhalle) ab 10 Uhr
- 03.04. Schafkopfrennen in Leonberg
- 05.04. Osterfeier-Aktion d. KAB nach dem  
Gottesdienst vor der Pfarrkirche Zeilarn
- 05.04. Osteressen im GH Heilmeier, Babing
- 10.-11.04. „Rock am Windrad“ in Bildsberg des  
MSC Zeilarn e.V.
- 11.04. Heimatabend d. Leonberger Trachtler im  
Bürgersaal in Marktl um 20 Uhr

### Der nächste Gemeindebote erscheint am 15.04.2015

#### Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch das  
Redaktionsteam der Gemeinde Zeilarn.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

1. Bürgermeister Werner Lechl